

Universität Heidelberg  
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE  
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2001/2002

Eine solide Basis für Ihre Karriere:

## Die große Serie klassischer Lehrbücher



■ Brox, Prof. Dr. Hans  
**Allgemeiner Teil des BGB**

25., neu bearbeitete Auflage  
2001. Etwa 400 Seiten.  
Kartiert ca. DM 32,- /  
ab 1.1.2002 ca. € 16,-  
ISBN 3-452-24796-1  
In Vorbereitung für 10/2001

■ Brox, Prof. Dr. Hans  
**Erbrecht**  
19., neu bearbeitete Auflage  
2000. Etwa 500 Seiten.  
Kartiert ca. DM 38,- /  
ab 1.1.2002 ca. € 19,-  
ISBN 3-452-24367-2  
In Vorbereitung für 10/2001

■ Brox, Prof. Dr. Hans /  
Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich  
**Zwangsvollstreckungsrecht**  
6., völlig neu bearbeitete  
und erweiterte Auflage  
1999. XLVIII, 1013 Seiten.  
Kartiert DM 84,- / ab 1.1.2002 € 42,-  
ISBN 3-452-24277-3

■ Medicus, Prof. Dr. h. c. Dieter  
**Bürgerliches Recht**  
Eine nach Anspruchsgrundlagen  
geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung  
18., neu bearbeitete Auflage  
1999. XXXVII, 751 Seiten.  
Kartiert DM 40,- / ab 1.1.2002 € 20,-  
ISBN 3-452-24107-6

■ Medicus, Prof. Dr. Dieter  
**Grundwissen zum Bürgerlichen  
Recht**  
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen  
4., neu bearbeitete Auflage  
2000. XXII, 255 Seiten.  
Kartiert DM 32,- / ab 1.1.2002 € 16,-  
ISBN 3-452-24646-9

■ Schilken, Prof. Dr. Eberhard  
**Zivilprozeßrecht**  
3., neu bearbeitete Auflage  
2000. XLII, 604 Seiten.  
Kartiert DM 78,- / ab 1.1.2002 € 39,-  
ISBN 3-452-24094-0

■ Wollenschläger, Prof. Dr. Michael  
**Arbeitsrecht**  
Unter Mitarbeit von Dirk Pollert und  
Markus Löffler  
2., überarbeitete Auflage  
2001. Etwa 450 Seiten.  
Kartiert ca. DM 48,- /  
ab 1.1.2002 ca. € 25,-  
ISBN 3-452-23938-1  
In Vorbereitung für 10/2001

■ Stratene, Prof. Dr. Günther  
**Strafrecht, Allgemeiner Teil I  
Die Straftat**  
4., völlig neu bearbeitete Auflage  
2000. XVIII, 465 Seiten.  
Kartiert DM 42,- / ab 1.1.2002 € 21,-  
ISBN 3-452-22168-7

■ Ipsen, Prof. Dr. Jörn  
**Allgemeines Verwaltungsrecht**  
2., überarbeitete Auflage  
2001. Etwa 450 Seiten.  
Kartiert ca. DM 38,- /  
ab 1.1.2002 ca. € 19,-  
ISBN 3-452-25013-X  
In Vorbereitung für 10/2001

■ Tettinger, Prof. Dr. Peter /  
Wahrendorf, Dr. Volker  
**Verwaltungsprozeßrecht**  
2., überarbeitete Auflage  
2001. Etwa 300 Seiten.  
Kartiert ca. DM 39,- /  
ab 1.1.2002 ca. € 20,-  
ISBN 3-452-24762-7  
In Vorbereitung für 10/2001

■ Bleckmann, Prof. Dr. Dr. Albert  
**Europarecht**  
Das Recht der Europäischen  
Gemeinschaften  
6., neu bearbeitete und erweiterte  
Auflage  
1997. XXX, 1125 Seiten.  
Kartiert DM 90,- / ab 1.1.2002 € 45,-  
ISBN 3-452-22120-2

■ Seidl-Hohenveldern,  
Prof. Dr. Dr. h. c. Ignaz /  
Stein, Prof. Dr. Torsten  
**Völkerrecht**  
10., überarbeitete Auflage  
2000. XXVII, 430 Seiten.  
Kartiert DM 78,- / ab 1.1.2002 € 39,-  
ISBN 3-452-24317-6

Weitere Titel finden Sie in unserem  
Katalog „Studienliteratur“  
und in Ihrer Buchhandlung.

  
**Carl  
Heymanns  
Verlag**

Angebotskatalog 07/2001/12.352898/Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50929 Köln/AG Köln ISBN 3166

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei  
Carl Heymanns Verlag KG  
50926 Köln  
Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02  
E-Mail: [bestellung@heymanns.com](mailto:bestellung@heymanns.com)  
[www.heymanns.com](http://www.heymanns.com)

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE  
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2001/2002



Werbung  
Edeltraud Conen

Ihre Anzeigenagentur für Publikationen der:

**Universität Heidelberg**

- Forschungsmagazin Ruperto Carola
- Personalverzeichnis
- Vorlesungsverzeichnis
- Uni-Spiegel
- Alumni International
- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Juristen

**Universitätskliniken**

- Patienten-Information
- Klinik Intern

**Studentenwerk Heidelberg**

- Studienführer
- Infokalender
- Eat & meat –Mensa Speiseplan

**Pädagogische Hochschule Heidelberg**

- Daktylos Semesterzeitschrift
- Personal- u. Vorlesungsverzeichnis der PH

**Hochschule für Jüdische Studien**

- TRUMAH-Israelische Literatur und Tradition
- Image Broschüre

**Rehabilitationszentren der SRH-Gruppe**

- SRH-News

**Gymnasien**

- Scholastic Connection

**Deutsche Herzstiftung**

- Herz Heute
- Herzblatt

**Deutsche Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes**

- Druckpunkt

**Migräne Liga**

- Migräne Magazin

Leipziger Straße 21, 69214 Eppelheim  
Tel. 0 62 21 / 76 72 82, Fax 0 62 21 / 76 37 87  
e-mail: info@avc-conen.de  
http://www.avc-conen.de

## VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2001/02 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

**Impressum:**

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät  
der Universität Heidelberg  
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg  
Anzeigen: AVC Conen, Leipziger Str. 21, 69214 Eppelheim  
Tel.: 0 62 21 / 76 72 82, Fax: 0 62 21 / 76 37 87  
E-Mail: info@avc-conen.de



**Druck und mehr. Viel mehr.**

HVA Grafische Betriebe GmbH ist Ihr zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um die drucktechnische Herstellung von Zeitschriften, Büchern, Broschüren, Prospekten und Postern geht.

Vom Desktop-Publishing über Druck bis zum Versandservice – bei uns erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand.

**Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen haben.**

**HVA Grafische Betriebe GmbH**  
Hans-Bunte-Straße 18 · 69123 Heidelberg  
Tel. 0 62 21/77 02-0 · Fax 0 62 21/77 02-22/-48  
e-mail: info@hva.de  
verkauf@hva.de

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Rechtsgeschichte, Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	9
Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	16
Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie	23
Öffentliches Recht	27
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	36
Rechtsphilosophie, Rechtsinformatik	38
Übungen	40
Seminare	44
Kolloquien	50
Examensvorbereitungskurs	52
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	53
Anwaltsorientierte Juristenausbildung	54
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	57
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	58
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	60
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	62

## RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Römische Rechtsgeschichte, insbes. Römisches Privatrecht (mit Leistungsnachw.), 2st.
<b>Dozent:</b>	Priv.-Doz. Dr. Meyer-Pritzl
<b>Zeit und Ort:</b>	Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 15.10.2001
<b>Pflichtveranstaltung</b>	
<b>Zielgruppe:</b>	ab 3. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts (insbesondere des Schuldrechts)

**Kommentar:** Die Beschäftigung mit dem römischen Recht erlebt vor dem Hintergrund der Entwicklung eines modernen *ius commune europaeum* eine neue Renaissance. In der Vorlesung werden die wichtigsten Institute des römischen Privatrechts vorgestellt. Zugleich werden ihre Bedeutung für das BGB, für andere Kodifikationen und damit auch für eine mögliche Privatrechtsvereinheitlichung in Europa behandelt. Die Veranstaltung folgt damit einem modernen, romanistisch-rechtsvergleichenden Ansatz. Ein detaillierter Termin- und Themenplan wird zu Semesterbeginn verteilt.

**Literaturhinweise:** In jeder Doppelstunde werden Arbeitsmaterialien ausgeteilt. Zu Beginn des Semesters wird außerdem die Studienliteratur zum Römischen Recht vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur kann ein Grundlagenschein erworben werden. Zur Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung ist die donnerstags angebotene Digestenexegese zu empfehlen.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachw.), 2st
<b>Dozent:</b>	Prof. Schröder
<b>Zeit und Ort:</b>	Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15
<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 17.10.2001

### Pflichtveranstaltung

<b>Zielgruppe (Semester):</b>	vornehmlich ab 2. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

**Kommentar:** Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihr Hauptthema bildet die Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption. Die Aufnahme des gelehrten römischen Rechts in den europäischen Ländern und seine Verschmelzung mit den nationalen Rechtstraditionen ist ein ebenso vielschichtiger wie grundlegender Vorgang, ohne den der moderne Staat wie seine wissenschaftlich fundierte Rechtspflege nicht zu verstehen sind.

**Literaturhinweise:** *Laufs, A.:* Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Auflage, 1996; *Schroeder, K.-P.:* Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Deutsche Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert, 2st.
<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Mußgnug
<b>Zeit und Ort:</b>	Mo 16.00-18.00 Uhr SgU 0011
<b>Beginn:</b>	Montag, 22.10.2001

### Pflichtveranstaltung

<b>Zielgruppe:</b>	Studenten mittlerer und höherer Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	keine; Grundkenntnisse der älteren deutschen Verfassungsgeschichte sind nützlich

**Kommentar:** Es sollen das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, die Reformen in Preußen, der Deutsche Bund und die Anfänge des Konstitutionalismus, die Revolution von 1848 und die Paulskirchenverfassung, die Restauration nach 1848 sowie die Gründung des Deutschen Reiches erörtert werden. Damit will die Vorlesung zum besseren Verständnis des geltenden deutschen Staatsrechts beitragen und die für ein vertieftes rechtswissenschaftliches Arbeiten unerläßlichen historischen Grundlagen legen.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Kirchenrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Winter  
**Zeit und Ort:** Mo 13.30-15.00 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** Freitag, 29.10.2001  
**Wahlfach**  
**Zielgruppe** Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie ohne Semesterbegrenzung. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.  
**Vorkenntnisse:** Keine

**Kommentar:** Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

**Literaturhinweise:** *Albert Stein*, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; *Richard Puza*, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; *Jörg Winter*, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

---

## BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil, 5st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Meyer-Pritzl  
**Zeit und Ort:** Mi 12.00-13.00 Uhr NUni HS 10  
Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10  
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe:** 1. Semester  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung dient der Einführung in das Zivilrecht. Sie ist auf Studienanfänger zugeschnitten und soll in erster Linie materiell-rechtliche Grundkenntnisse vermitteln, in die Methode der Rechtsanwendung einführen und die praktische Bedeutung privatrechtlicher Fragen verständlich machen. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet der Allgemeine Teil des BGB. Außerdem werden einige der wichtigsten Anspruchsgrundlagen des Schuldrechts vorgestellt. Eine Termin- und Themenübersicht wird zu Semesterbeginn verteilt.

**Literaturhinweise:** *Hans Brox*, Allgemeiner Teil des BGB, 24. Auflage, 2000. Ein detailliertes Literaturverzeichnis wird zu Semesterbeginn vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Parallel zur Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten.

---

**Lehrveranstaltung:** Schuldrecht I, 5st.  
**Dozent:** Dr. C. Schäfer  
**Zeit und Ort:** Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 6  
Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6  
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** Freitag, 19.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 2. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundlinien des Bürgerlichen Rechts, BGB Allgem. Teil

**Kommentar:** Die Vorlesung dient der systematischen Erschließung des Allgemeinen Schuldrechts (außer §§ 249 ff. BGB) sowie einzelner vertraglicher Schuldverhältnisse. Den Schwerpunkt der Darstellung vertraglicher Schuldverhältnisse werden das Kauf- sowie das Werkvertragsrecht bilden.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung gegeben.

**Lehrveranstaltung:** Schuldrecht II, 3st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Katzenmeier  
**Zeit und Ort:** Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6  
 Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 2. Semester  
**Vorkenntnisse:** Allgemeiner Teil des BGB und Grundlinien des Bürgerlichen Rechts.

**Literaturhinweise:** Werden fortlaufend gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Der dogmatische Kurs soll erörtern: Das Recht der zurechenbaren Schädigungen (Delikts-haftung, Gefährdungshaftung, Ausgleichshaftung), ferner das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag und das Bereicherungsrecht. Zahlreiche Fallbeispiele aus der höchstrichterlichen Spruchpraxis sollen die Probleme veranschaulichen.

**Lehrveranstaltung:** Sachenrecht, 4st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Christian Heinrich  
**Zeit und Ort:** Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6  
 Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundlagen des Bürgerlichen Rechts; Allgemeiner Teil des BGB; Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts

## Aktuelle Studienliteratur

Hein Kötz/  
 Gerhard Wagner  
**Deliktsrecht**  
 Juristische Lernbücher Band 8  
 9., überarbeitete Auflage 2001  
 308 Seiten, kartoniert  
 € 19,90/DM 39,80/öS 291,-\*/sFr 39,80  
 ISBN 3-472-04466-7

Alfons Kraft/Peter Kreutz  
**Gesellschaftsrecht**  
 Juristische Lernbücher Band 5  
 11., neubearbeitete Auflage 2000  
 433 Seiten, kartoniert  
 € 19,90/DM 39,80/öS 291,-\*/sFr 39,80  
 ISBN 3-472-03831-4

Peter Hanau/Klaus Adomeit  
**Arbeitsrecht**  
 Juristische Lernbücher Band 1  
 12., neubearbeitete Auflage 2000  
 340 Seiten, kartoniert  
 € 17,90/DM 35,80/öS 261,-\*/sFr 35,80  
 ISBN 3-472-03209-X

Roland Fleury  
**Verfassungsprozeßrecht**  
 Juristische Lernbücher Band 35  
 4., überarbeitete Auflage 2001  
 ca. 160 Seiten, kartoniert  
 ca. € 12,50/DM/sFr 25,-/öS 183,-\*  
 ISBN 3-472-04863-8  
 Erscheint vorauss. IV. Quartal 2001

Hartmut Oetker  
**30 Klausuren  
 aus dem Arbeitsrecht  
 Kollektives Arbeitsrecht**  
 5., überarb. u. erw. Auflage 2001  
 Juristische Examensklausuren Band 6/2  
 € 14,90/DM 29,80/öS 218,-\*/sFr 29,80  
 ISBN 3-472-04643-0

Volker Stein  
**Fälle und Erläuterungen  
 zum Kommunalrecht**  
 JA-Repetitorium  
 2001, 220 Seiten, kartoniert  
 € 19,90/DM 39,80/öS 291,-\*/sFr 39,80  
 ISBN 3-472-04396-2

Wolfgang Rüfner/Stefan Muckel  
**Besonderes Verwaltungsrecht –  
 Polizei- und Ordnungsrecht/  
 Kommunalrecht**  
 Examinatorium und Fallsammlung  
 2000, 290 Seiten, kartoniert  
 € 19,90/DM 39,80/öS 291,-\*/sFr 39,80  
 ISBN 3-472-04505-1

Volker Stein/Thomas Paintner  
**Fälle und Erläuterungen  
 zum Polizei- und  
 Ordnungsrecht**  
 JA-Repetitorium  
 2000, 190 Seiten, kartoniert  
 € 18,90/DM 37,80/öS 276,-\*/sFr 37,80  
 ISBN 3-472-04062-9

Olaf Werner  
**Fälle mit Lösungen  
 für Anfänger im  
 Bürgerlichen Recht**  
 10., überarbeitete Auflage 2000  
 216 Seiten, kartoniert  
 € 13,-/DM 26,-/öS 190,-\*/sFr 26,-  
 ISBN 3-472-04020-3

Roland Schimmel  
**Juristische Klausuren  
 und Hausarbeiten richtig  
 formulieren**  
 2., überarb. u. erw. Aufl. 2000,  
 212 Seiten, kartoniert  
 € 12,-/DM 24,-/öS 175,-\*/sFr 24,-  
 ISBN 3-472-04054-8

Peter Lemke  
**Nischen auf dem  
 juristischen Arbeitsmarkt**  
 Chancen und Wege für den  
 beruflichen Erfolg  
 2., überarb. u. erw. Aufl. 2000,  
 157 Seiten, kartoniert  
 € 9,90/DM 19,80/öS 145,-\*/sFr 19,80  
 ISBN 3-472-04030-0

Die Ausbildungs-  
 zeitschrift

**JA -  
 Juristische Arbeitsblätter**  
 erscheint 11x jährl., 1 Doppelheft  
**Halbjahresabonnement  
 für Studenten/Referendare**  
 DM 63,60/öS 464,-\*/sFr 63,60  
 (zzgl. Versandkosten)

**Probeabonnement\*\*:  
 1 Ausgabe kostenlos**

\*\* Falls Sie die JA nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben acht Tage nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich das Probeabonnement in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

\*unverbindliche Preisempfehlung  
 Europreise gelten ab 1. 1. 2002

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Hermann Luchterhand Verlag GmbH

Postfach 2352 · 56513 Neuwied

Telefon 02631.801-329 · Telefax 02631.801-210

www.luchterhand.de · e-mail info@luchterhand.de

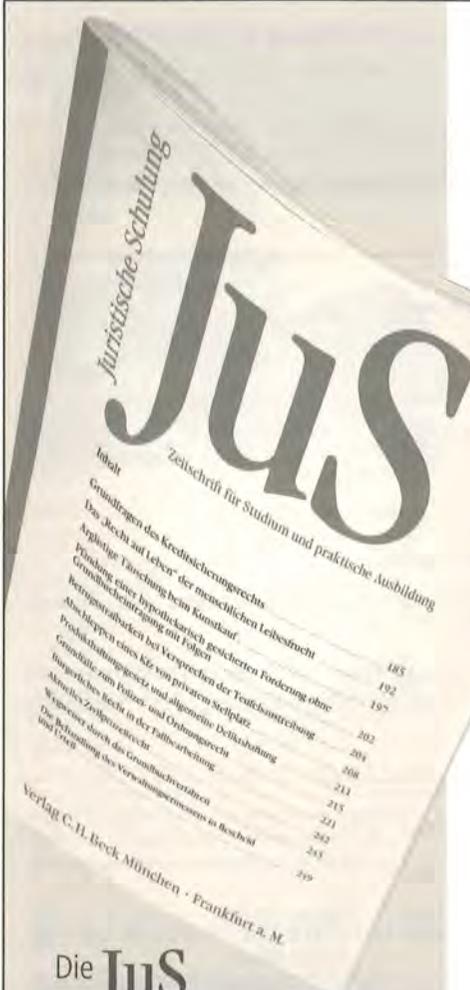
**Luchterhand**  
 VON PROFIT ZU PROFIT

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt das Recht der beweglichen und der unbeweglichen Sachen. Im Mobiliarsachenrecht werden vor allem Besitz und Eigentum sowie die Kreditsicherungsmittel erläutert. Im Immobiliarsachenrecht stehen die Grundpfandrechte (Hypothek und Grundschuld) im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Vorlesung bilden klausurrelevante Fragen des Sachenrechts. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen. Im Rahmen der Veranstaltung werden zahlreiche Arbeitsblätter ausgegeben.

**Literaturhinweise:** *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Schreiber*, Sachenrecht, 3. Aufl. 2000; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 29. Aufl. 2000; *Wieling*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2001; *Wilhelm*, Sachenrecht, 1993; *Wolf*, Sachenrecht, 17. Aufl. 2001. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Lehrveranstaltung:** Erbrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Jayme  
**Zeit und Ort:** Di 10.00-12.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 4./5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Die ersten vier Bücher des BGB  
**Kommentar:** Behandelt wird in erster Linie der Pflichtfachstoff (gesetzliches Erbrecht, letztwillige Verfügung, Vermächtnis, Ehegattenerbrecht, Pflichtteilsrecht)  
**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben

**Lehrveranstaltung:** BGB 1.-3. Buch (Wiederholung u. Vertiefung), 2st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Reischl  
**Zeit und Ort:** Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 4./5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Rechtsgeschäftslehre, Schuldrecht und Sachenrecht



**STUDIENANFÄNGER:**  
Den idealen Einstieg in die ersten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienanfänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwissen vertraut, das Sie ein Berufsleben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausurtechnik** für die »kleinen Scheine«.

**MITTLERE SEMESTER:**  
Zur Vorbereitung auf die »großen Scheine« gehört die Lektüre der Grundfallreihen. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen geben Ihnen Sicherheit für alle Anforderungen.

**EXAMENSKANDIDATEN:**  
**Originalaufgaben** aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, worauf es im Examen wirklich ankommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prüfungsverdächtigen Themen vermitteln Ihnen das nötige **Hintergrundwissen**. **Entscheidungsrezensionen** wichtiger Urteile fassen alles Wesentliche für Sie zusammen.

**REFERENDARE:**  
Für das Examen nützt Ihnen die konkrete Praxisnähe der **JuS**. **Aufsätze, Fälle und Entscheidungen** speziell für den Stoff des Zweiten Staatsexamens helfen Ihnen bei der Prüfungsvorbereitung – und natürlich auch bei der Fortbildung für die spätere Berufspraxis.  
**Alle Leser** erhalten ständig wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbildungsstationen und zu Personalveränderungen an den Hochschulen. Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und zu Stipendien ergänzen dieses Angebot. Der **JuS-Rechtsprechungsteil** mit ausgewählten Entscheidungen ist speziell auf die Bedürfnisse junger Juristen zugeschnitten.  
Sie sehen, die **JuS** ist mehr als eine Zeitschrift: Ein **durchdachtes Verbundsystem** zur optimalen Examensvorbereitung. Die **JuS** ist als sorgfältige Hilfestellung für Ihr ganzes Studium konzipiert. Jedes Heft ist deshalb ein wichtiger Einzel-Baustein. Sie sollten keines versäumen.

**Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei C.H.BECK · 80791 MÜNCHEN**  
Fax: (089) 381 89-402 · Internet: www.beck.de · E-Mail: abo.service@beck.de

Die **JuS**  
Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung  
41. Jahrgang, 2001. Erscheint monatlich.  
Bezugspreise: Halbjährlich DM 78,-;  
Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher (gegen Nachweis) halbjährlich DM 64,-.  
Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal) DM 20,-  
Das Einzelheft kostet DM 13,60

Inhalt	
Grundfragen des Kreditsicherungsrechts	185
Das „Recht auf Leben“ der menschlichen Leibesmacht	192
Arbeitsvertrag beim Kunstkauf	197
Prüfung einer hypothekarisch gesicherten Forderung	202
Grundschuldentzerrung im Fall der Betreibung	208
„Ansprüche“ bei Verpfändung des Kreditsicherungsrechts	211
Grundschuldengesetz und allgemeine Deliktshaftung	214
Grundrecht zum Fahren und Ordnungsrecht	215
„Ansprüche“ des Schuldners	221
Wegerecht durch das Grundstück	222
Die Befreiung des Verwaltungsverwalters in Beschuldigung und Ertrag	225
	229

Verlag C. H. Beck München · Frankfurt a. M.

**Kommentar:** Fallorientierte Wiederholung und Vertiefung der klausurrelevanten Probleme der ersten drei Bücher des BGB. Besonders berücksichtigt wird das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz, das voraussichtlich am 1.1.2002 in Kraft tritt.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesungs- und Übungsmaterialien sind auf der Internetseite [www.bgb-uebung.de](http://www.bgb-uebung.de) abrufbar.

**Lehrveranstaltung:** Internationales Privatrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Jayme  
**Zeit und Ort:** Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im BGB

**Kommentar:** Darstellung des Internationalen Privatrechts anhand von Grundsatzentscheidungen und aktuellen Fällen.

**Literaturhinweise:** Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Textsammlung), 10. Aufl. 2000. Hinweise zu Lehrbüchern werden in der Vorlesung gegeben.

**Lehrveranstaltung:** Zivilprozessrecht, 3st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Reischl  
**Zeit und Ort:** Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 15  
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 4./5. Semester

**Kommentar:** In der Vorlesung werden die Grundzüge des Zivilprozesses, insbesondere Rechtswege, Verfahrensgrundsätze, Klagearten, Verfahren im ersten Rechtszug mit Beweisaufnahme und Beweiswürdigung, Wirkung gerichtlicher Entscheidungen, Arten der Rechtsbehelfe und vorläufiger Rechtsschutz behandelt. Die zum 1.1.2002 in Kraft tretende ZPO-Reform wird berücksichtigt. In die Veranstaltung ist ein einstündiges Fallrepetitorium zur Übung des Vorlesungsstoffes integriert.

Jura spielend lernen. Fragen, Fälle, Finessen

# lex complex



**Die Ausstattung:**

lex complex ist in einer ansprechenden 45 x 35 cm großen Spielbox und beinhaltet den Spielplan, 1.000 Karten, 6 Spielfiguren, einen Würfel und 200 Spielchips.

€ 25,50/DM 49,87

**Der Spielverlauf:**

Gespielt wird mit zwei bis sechs Personen. Mit Hilfe verschiedener Karten entstehen fiktive rechtliche Beziehungen unter den Spielern; Wissensfragen sind zu beantworten, auf Ereigniskarten und -felder muss entsprechend reagiert werden. Ziel des Spiels ist die Erlangung einer bestimmten, zuvor festgelegten Anzahl von Spielchips. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden.

**Jetzt mit Zusatzkarten**

**Ref - Lex complex** mit über 1000 weiteren Fragen, Fällen, Finessen, insbesondere für Referendare. In einer separaten Schachtel.

€ 10,20/DM 19,95



**lex complex ist ein Frage- und Antwortspiel** mit zahlreichen Hindernissen für die Mitspieler auf ihrem Weg zum Ziel. Fragen müssen beantwortet und Fälle gelöst werden, um möglichst viele Spielchips zu erlangen. Ereignisfelder und Ereigniskarten tragen dazu bei, dass neben Justitia auch Fortuna mit im Spiel ist. Das wissenschaftlich fundierte Unterhaltungsspiel für alle Juristen in Praxis und Ausbildung eignet sich auch ganz besonders als Geschenk.

**Die Fragen:**

lex complex enthält 1000 Karten mit 2500 Fragen und Fallbeispielen (mit Antworten und Lösungen) sowie Ereigniskarten aus den Wissensgebieten:

- Bürgerliches Recht ● Öffentliches Recht
- Zivilrechtliche Nebengebiete ● Strafrecht



S. Hirzel Verlag Stuttgart

## Bestell-Coupon

**Sofort-Bestellung**

Bitte liefern Sie mir aus dem S. Hirzel Verlag, Postfach 10 10 61, D-70009 Stuttgart:

- Ex. **lex complex**  
€ 25,50/DM 49,87
- Ex. **Ref - Lex complex**  
€ 10,20/DM 19,95

Vorname/Zuname \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Vertrauens-Garantie:** Ich bin darüber informiert, dass ich diese Bestellung binnen zwei Wochen ab Zugang der Ware durch schriftliche Erklärung gegenüber dem S. Hirzel Verlag, Birkenwaldstraße 44, D-70191 Stuttgart, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Telefon:  
0711 2582 342 oder  
0711 2582 341  
Fax:  
0711 2582 290  
Bestell-Service:  
0800 2990 000 zum  
Nulltarif  
E-Mail:  
[Service@Hirzel.de](mailto:Service@Hirzel.de)  
Internet:  
<http://www.Hirzel.de>

**Literaturhinweise:** *Jauernig*, Zivilprozessrecht, 26./2000; *Lüke*, Zivilprozessrecht, 7./1999; *Musielak*, Grundkurs ZPO, 5./2000; *Rosenberg/Schwab/Gottwald*, Zivilprozessrecht, 15./1993. Weitere Hinweise in der Vorlesung.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesungs- und Übungsmaterialien sind auf der Internetseite [www.bgb-uebung.de](http://www.bgb-uebung.de) abrufbar.

---

**Lehrveranstaltung:** Insolvenzrecht, 1st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Reischl  
**Zeit und Ort:** Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 15  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB und ZPO

**Kommentar:** In der Veranstaltung werden der Verfahrensablauf und ausgewählte Einzelprobleme des Insolvenzverfahrens erörtert.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung gegeben.

---

## HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

**Lehrveranstaltung:** Wirtschafts-Privatrechtsgeschichte, 1st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Schubel  
**Zeit und Ort:** Fr 11.00-12.00 Uhr NUni HS 4  
**Beginn:** Freitag, 19.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** Hilfreich sind Kenntnisse zur (allgemeinen) Privatrechtsgeschichte der Neuzeit.

**Kommentar:** Der Bereich des modernen Unternehmens- und Wirtschaftsrecht ist in heutiger Zeit äußerst intensiven Internationalisierungstendenzen ausgesetzt. Die dabei im Wettbewerb stehenden unterschiedlichen Konzepte der einzelnen nationalen Rechtsordnungen werden erst durch den Blick auf die jeweiligen historischen

und rechtskulturellen Hintergründe vollends verständlich. Dargestellt werden soll die Entstehung und weitere Entwicklung zentraler Strukturen der aktuellen bundesdeutschen Wirtschaftsrechtsordnung im Verlauf des 19. und der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts (mithin die „path dependency“ des nationalen Unternehmensrechts). Die Lehrveranstaltung ist zudem als Ergänzung der Vorlesung im Gesellschaftsrecht konzipiert, dessen gesetzliche Grundlagen überwiegend bereits aus dem 19. Jahrhundert stammen und das sich deshalb zumindest in Teilbereichen nur geneigend erschließen lässt.

**Literaturhinweise:** Werden jeweils in der Vorlesung gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Gesellschaftsrecht I, 4st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Schubel  
**Zeit und Ort:** Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9  
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB

**Kommentar:** Gegenstände der Vorlesungen sind das Recht der Personengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, OHG und KG) sowie die Grundzüge des Rechts der Kapitalgesellschaften

**Literaturhinweise:** Werden zu Beginn der Vorlesung erteilt.

---

**Lehrveranstaltung:** Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st., 14täg.  
**Dozent:** Prof. Dr. Hellwig  
**Zeit und Ort:** Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** Donnerstag, 25.10.2001

**Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Gesellschaftsrecht I und II

**Kommentar:** Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts sowie die europäischen Gesellschaftsformen

**Literaturhinweise:** *Habersack*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; *Lutter*, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl.1996; *Schwarz*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000

---

**Lehrveranstaltung:** Wirtschaftsrecht I, 2st.  
**Dozent:** Prof. Müller-Graff  
**Zeit und Ort:** Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 9  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

#### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei zunächst Begriff und System der Rechtsquellen des Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung und der Währungspolitik) und das Ordnungsrecht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Handels- u. Steuerbilanzrecht, 2st. (14tgl.)  
**Dozent:** Reg. Dir. Schutter  
**Zeit und Ort:** Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5  
**Beginn:** Freitag, 26.10.2001

#### **Ergänzungs-u. Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende der Rechtswiss. u. Volkswirtschaft ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Sinn einer Bilanz u. in die Bedeutung einer Bilanz für das Handels- u. Steuerrecht, – verdeutlicht an praxisorientierten Fällen. Ausblick auf internationale Entwicklungen.

**Literaturhinweise:** in der Vorlesung

---

**Lehrveranstaltung:** Europ. Kartell- und Wettbewerbsrecht, 2st., 14täg.  
**Dozent:** Prof. Tillmann  
**Zeit und Ort:** Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** Montag, 22.10.2001

#### **Wahlpflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Für die Unternehmen gewinnt das europäische Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, insbesondere die EG-Fusionskontrolle, ständig an Bedeutung. Das europäische Kartellrecht erfährt im Bereich der Gruppenfreistellungsverordnungen und im Bereich der horizontalen Verträge aufgrund von Vorschlägen der EU-Kommission eine wesentliche Umgestaltung. Die staatliche Verantwortung für Wettbewerbsbeschränkungen von Unternehmen im Staatsbesitz und die Kontrolle von Beihilfen (Subventionen) sind wesentliche und aktuelle Bestandteile des EG-Wettbewerbsrechts. Im Bereich des unlauteren Wettbewerbs hat der Einfluss des EG-Rechts durch die Richtlinie Vergleichende Werbung an Intensität gewonnen. Im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr muß sich das deutsche Recht den Anforderungen der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten des EG-Vertrags stellen. Im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes (insbes. des Patent- und Markenrechts) ist die europäische Entwicklung weit vorangeschritten. Die Vorlesung wird einen Überblick über diese Rechtsgebiete geben und ihre Anwendung anhand aktueller Beispiele erläutern. Ein Skriptum (DM 5,00) wird in der ersten Stunde verteilt.

**Literaturhinweis:** *Emmerich*, Kartellrecht, 9. Aufl. (2001), S. 395 bis 505; ders., Fälle zum Wettbewerbsrecht (2000), Fälle 25-29

**Sonstige Hinweise:** Abschluss-Test für EU-Studenten möglich.

---

**Lehrveranstaltung:** Grundzüge des gewerblichen Rechtsschutzes u. des Urheber- u. Multimediarechts, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Nirk

**Zeit und Ort:** Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** Dienstag, 23.10.2001

**Wahlfachveranstaltung** WFG Nr. 6b

**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundzügen des Urheber-, Multimedia- und Geschmacksmusterrechts, des Erfinder-, Wettbewerbs- und Markenrechts. Es soll das Interesse und das Verständnis für die Grundlagen und die Grundbegriffe dieser für die kulturelle und gewerbliche Wirtschaft so bedeutsamen Rechtsbereiche des „gewerblichen Rechtsschutzes“ geweckt werden. Die Regelungen für die schutzwürdigen Schöpfungen sind in gesonderten Gesetzen enthalten, deren zum Teil tiefgreifende Umgestaltungen erst in der zurückliegenden Zeit zu einem vorläufigen Abschluß gekommen sind.

**Literaturhinweise:** Literaturübersichten für die verschiedenen Rechtsgebiete werden in der Vorlesung ausgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Arbeitsrecht I, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

**Zeit und Ort:** Mi 10.00-12.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 3. und 4. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB Allg. Teil und Schuldrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung Arbeitsrecht I behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts: Beteiligte, Gestaltungsfaktoren sowie Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Die Fortsetzung erfolgt in der Vorlesung Arbeitsrecht II, die im kommenden Sommersemester gehalten wird.

## KATHOLISCHE STUDENTENVERBINDUNG FERDINANDEA-PRAG

Wir sind eine Gemeinschaft junger katholischer Studenten aller Fakultäten. Mittelpunkt unseres Verbindungslebens ist unser Haus am Schlossberg.

Neben der Wohnmöglichkeit auf dem Ferdinandenhause bieten wir gegenseitige Unterstützung beim Studium, zahlreiche Veranstaltungen und vor allem

aber jede Menge Spaß im sonst oft so tristen Studienalltag.

Schau einfach mal bei uns vorbei oder ruf an!



KDStV Ferdinandea-Prag

Graimbergweg 4

69117 Heidelberg

**Tel. 0 62 21 / 2 59 12**

[www.ferdinandea.de](http://www.ferdinandea.de)

**Literaturhinweise:** erfolgen in der Vorlesung

---

**Lehrveranstaltung:** Betriebsverfassungsrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene  
**Zeit und Ort:** Do 11.00-13.00 Uhr JurSem HS  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001  
**Wahlfachveranstaltung:** WFG Nr. 4  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II

**Kommentar:** Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

**Literaturhinweise:** v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 4. Aufl. 1998 (Hörerscheine in meinem Sekretariat erhältlich)

**Sonstige Hinweise:** weitere Literaturhinweise in der Vorlesung

---

**Lehrveranstaltung:** Medienrecht, 2st. (14tgl.)  
**Dozent:** Dr. Pohl  
**Zeit und Ort:** Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a  
**Beginn:** Donnerstag, 25.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studenten ab 4. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Prozessrecht

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische Länder, und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

**Literaturhinweise:** Loeffler, Presserecht, Kommentar Band I; Loeffler-Ricker, Handbuch des Presserechts; Schiwi/Schütz, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und

Praxis; Fuhr/Rudolf, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; Wenzel, Das Recht der Wort- und Bildberichterstattung; Hoeren, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfa-den für die Praxis; Fechner, Medienrecht; Paschke, Medienrecht.

**Sonstige Hinweise:** Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden.

---

## STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 5st.  
**Dozent:** Prof. Küper  
**Zeit und Ort:** Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10  
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10  
Mi 11.00-12.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** Montag, 15.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studienanfänger(innen), 1. Fachsemester  
**Vorkenntnisse:** Keine juristischen Vorkenntnisse

**Kommentar:** Die Vorlesung bezweckt zunächst eine allgemeine Einführung in das Strafrecht; sie dient jedoch hauptsächlich der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Strafrechtssystematik. Dabei will sie auch mit ausgewählten Einzelfragen vertraut machen, in das strafrechtliche Denken einüben und auf die im Sommersemester 2002 stattfindende „Übung im Strafrecht für Anfänger“ (mit Zwischenprüfung) vorbereiten. – Näheres ist der Inhaltsübersicht (Gliederung der Vorlesung) zu entnehmen, die bei Vorlesungsbeginn ausgegeben wird. Bitte möglichst schon zur ersten Vorlesungsstunde einen Taschenbuchttext des Strafgesetzbuchs (StGB) mitbringen! – Parallel zur Vorlesung finden propädeutische Übungen – Arbeitsgemeinschaften in kleineren Gruppen – statt. Vgl. dazu die Anschläge im Juristischen Seminar.

**Literaturhinweise:** Einführung in die strafrechtliche Literatur und weitere Hinweise dazu in der ersten Vorlesungswoche.

---

**Lehrveranstaltung:** Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Eva Graul

**Zeit und Ort:** Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6

**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

#### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben (§§ 211, 212 mit Teilnahme-problematik, §§ 28 I, II, 29; § 216 mit strafloser Teilnahme am Selbstmord), das werdende Leben (§§ 218 ff.), die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 ff.), die Freiheit (§§ 234 ff.) und die Ehre (§§ 185 ff.). – Am Anfang der Vorlesung werden die Konkurrenzbehandelt.

Ein Überblick über den Gang der Vorlesung und den BT-I-Pflichtstoff nach der JAPrO wird in der ersten Stunde ausgegeben.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Vorlesung.

---

**Lehrveranstaltung:** Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

**Dozent:** Prof. Hillenkamp

**Zeit und Ort:** Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

#### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT und BT I; paralleles Erarbeiten des Sachenrechts

**Kommentar:** Es werden die zum Pflichtfachstoff zählenden Delikte gegen das Vermögen behandelt, also Straftaten gegen das Eigentum, wie Diebstahl, Unterschlagung, Raub und Sachbeschädigung, Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte, wie Gebrauchsannaßung und Wilderei und Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes, wie Betrug, Erpressung, Untreue und Hehlerei.

**Literaturhinweise:** Achten Sie beim Kauf eines Lehrbuchs darauf, daß das 6. StrRG, das am 1. April 1998 in Kraft getreten ist, eingearbeitet wurde. Das ist zum Teil selbst

bei 1998 erschienenen Lehrbüchern noch nicht der Fall! Literaturhinweise erfolgen im übrigen in der Übung.

**Sonstige Hinweise:** Begleitmaterial wird ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Medizinstrafrecht, 2st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Brigitte Tag

**Zeit und Ort:** Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 3

**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

#### **Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Das Gesundheitswesen, namentlich die ärztliche Tätigkeit, wirft viele spezifisch strafrechtliche Fragen auf. Die Vorlesung Medizinstrafrecht wendet sich als Einführungsveranstaltung den „klassischen“ Problemen des Medizinstrafrechts zu wie ärztliche (Heil-)Behandlung als Körperverletzung, Therapiefreiheit, Aufklärung des Patienten, (mutmaßliche) Einwilligung und ihr Verhältnis zum Betreuungsrecht, ärztliche Schweigepflicht. Zugleich soll das Augenmerk auch auf rechts-politisch brisante Entwicklungen wie Fortpflanzungsmedizin, ESchG, Stammzellfor-schung, Patientenverfügung, Sterbehilfe gerichtet werden. Hinzu kommen Themen mit Bezug zum Wirtschaftsstrafrecht und zum Strafverfahrensrecht (Stichwort „Herzklappen-Skandale“, Beschlagnahme von Patientenakten). Die Vorlesung wendet sich an Hörer(innen) der Rechtswissenschaften sowie Hörer(innen) aus der Medizin.

**Literaturhinweise:** Werden gesondert bekannt gegeben

---

**Lehrveranstaltung:** Kriminologie, 4st.

**Dozent:** Prof. Dölling

**Zeit und Ort:** Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

#### **Wahlfachveranstaltung:**

**Zielgruppe (Semester):** Ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundzüge des materiellen Strafrechts

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechenopfer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In die Vorlesung ist auch der Stoff der bisherigen Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ aufgenommen worden. Es wird ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

**Literaturhinweise:** *Kaiser, Günther:* Kriminologie. Eine Einführung in die Grundlagen. 10. Aufl. 1997; *Meier, Bernd-Dieter:* Strafrechtliche Sanktionen. 2001.

**Lehrveranstaltung:** Rechtsmedizin für Juristen, Istd.

**Dozent:** Prof. Mattern, Dozenten u. Assistenten

**Zeit und Ort:** Di 17.30-18.30 Uhr HautK HS

**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

#### **Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

**Vorkenntnisse:** nicht erforderlich

**Kommentar:** Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung

- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

**Literaturhinweise:** Rechtsmedizin systematisch. *Penning et al.* Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von *Alexander u. Konstantin Bob* (unter Mitarbeit von *G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern*) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

**Sonstige Hinweise:** Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

---

## ÖFFENTLICHES RECHT

**Lehrveranstaltung:** Allgemeine Staatslehre (mit Leistungsnachw.), 2st.

**Dozent:** Prof. Lepsius

**Zeit und Ort:** Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** Montag, 15.10.2000

#### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):**

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Der Staat ist eine Grundkategorie des öffentlichen Rechts. Als gleichzeitiger Gegenstand von Soziologie, Geschichte, Ökonomie ist der Staat der interdisziplinäre Erkenntnisgegenstand schlechthin. Die Vorlesung behandelt die juristische Staatslehre als interdisziplinäres und historisches Problem. Sie behandelt auch Wandlungen des Staatsbegriffs und Staatsverständnisses im demokratischen Verfassungsstaat, sowie aktuelle Entwicklungen der Auflösung von Staatlichkeit von Privatisierung bis Europäisierung.

**Literaturhinweise:** *M. Kriele*, Einführung in die Staatslehre, 5. Aufl. 1994; *K. Doehring*, Allgemeine Staatslehre, 1991; *H. Kelsen*, Allgemeine Staatslehre, 1925 (Neudruck erhältlich); *K. F. Röhl*, Allgemeine Rechtslehre, 2. Aufl. 2001; *C. Möllers*, Staat als Argument, 2000.

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien des öffentlichen Rechts: Staatsorganisationsrecht, 4st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Haverkate  
**Zeit und Ort:** Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13  
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 1./2. Semester  
**Vorkenntnisse:** keine  
**Kommentar:** Behandelt werden die Grundstrukturen der Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland, wie sie sich aus dem Grundgesetz ergeben.  
**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung angegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht), 1st.  
**Dozent:** Prof. Wolfrum  
**Zeit und Ort:** Mo 12.00-13.00 Uhr NUni HS 9  
**Beginn:** Montag, 15.10.2001  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 3./4. Semester  
**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II  
**Kommentar:** Aufbau der Vorlesung:  
I. Grundstrukturen des internationalen Systems  
II. Die Rechtsquellen des Völkerrechts  
III. Die Bundesrepublik Deutschland als internationaler Akteur: Die auswärtige Gewalt nach dem Grundgesetz, Vorbemerkungen zum Problembereich „auswärtige Gewalt“  
IV. Die völkerrechtliche und staatsrechtliche Vertretungsbefugnis auf Bundesebene  
V. Die Vorgaben für die Ausübung der auswärtigen Gewalt durch das Grundgesetz  
VI. Die richterliche Kontrolle der auswärtigen Gewalt  
VII. Völkerrecht und Landesrecht – Zur dogmatischen Konstruktion des Verhältnisses von VR und Landesrecht – Transformationslehre – Rangverhältnis

VIII. Internationaler Menschenrechtsschutz und völkerrechtliches sowie nationales Fremdenrecht – Asylrecht und Auslieferung

**Literaturhinweise:** Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt

---

**Lehrveranstaltung:** Verwaltungsrecht I (Allgem. Verwaltungsrecht), 4st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Mußnug  
**Zeit und Ort:** Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10  
Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 10  
Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe:** 3./4. Semester  
**Vorkenntnisse:** Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

**Kommentar:** Systematische Darstellung der Prinzipien und Rechtsinstitute des Verwaltungsaufbaus und der Verwaltungshandlungen: Grundlagen, Handlungsformen, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsorganisation, staatliche Ersatzleistungen, europarechtliche Bezüge

**Literaturhinweise:** *Erichsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Auflage 1998; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 13. Auflage 2000

---

**Lehrveranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Schmidt-Abmann  
**Zeit und Ort:** Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:**

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Besonderes Verwaltungsrecht: Kommunal-, Polizei- und Baurecht
- Europarecht

**Kommentar:**

- Funktionen der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
- Systematische Darstellung des Verwaltungsprozeßrechts nach der Verwaltungsgerichtsordnung: Rechtsweg, Klagearten, Verfahrensgrundsätze, Urteile.
- Allgemeine und besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen.
- Vorläufiger Rechtsschutz und Normenkontrollverfahren.
- Intensität gerichtlicher Verwaltungskontrolle: unbestimmte Gesetzesbegriffe, Beurteilungsermächtigungen, Ermessenskontrolle.
- Überblick: Rechtsschutz im EG-Recht.

**Literaturhinweise:** *Hufen*, Verwaltungsprozeßrecht, 4. Aufl., 2000; *Schenke*, Verwaltungsprozeßrecht, 7. Aufl., 2000; *Schmitt Glaeser/Horn*, Verwaltungsprozeßrecht, 15. Aufl., 2000; *Stern*, Verwaltungsprozessuale Probleme in der öffentlich-rechtlichen Klausur, 8. Aufl., 2000.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesungsgliederung wird später ausgegeben werden.

**Lehrveranstaltung:** Grundzüge des Finanzverfassungsrechts, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Mußgnug

**Zeit und Ort:** Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 2  
Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 2

**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

**Pflichtfachergänzungs- u. Wahlpflichtveranstaltung**

**Zielgruppe:** Studenten höherer Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I, Allgemeines Verwaltungsrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung soll die staatsrechtlichen Pflichtveranstaltungen ergänzen und die verfassungsrechtlichen Kenntnisse vertiefen. Ihren Gegenstand bilden die Verteilung der steuerrechtlichen Gesetzgebungs-, Ertrags- und Verwaltungszuständigkeit auf Bund und Länder sowie der horizontale Finanzausgleich. Ferner werden die ausbildungsrelevanten Grundzüge der Gemeindefinanzierung und des öffentlichen Haushaltsrechts behandelt.

**Literaturhinweise:** *Hans-Günther Henneke*, Öffentliches Finanzwesen, 2. Auflage 2000; *Ferdinand Kirchhof*, Grundriß des Abgabenrechts, 1991; *Franz Klein*, Öffentliches Finanzrecht, 2. Auflage 1993. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Lehrveranstaltung:** Allgemeines Steuerrecht, 2st.

**Dozent:** Dr. Heuer

**Zeit und Ort:** Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** Freitag, 19.10.2001

**Wahlpflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Bürgerliches Recht und Allgemeines Staatsrecht

**Kommentar:** Die Veranstaltung wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höherer Semester, die einen ersten Einblick in das Steuerrecht erhalten und sich mit der Systematik vertraut machen wollen. Die Lehrveranstaltung bietet eine Darstellung der Besteuerungsprinzipien und eine Einführung in die Abgabenordnung.

Ihre juristische  
Fachbuchhandlung  
in HEIDELBERG

- Recht  
- Wirtschaft  
- Steuern  
für Wissenschaft,  
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,  
Zeitschriften,  
Entscheidungen,  
Loseblattwerke  
mit Ergänzungslieferungen  
kostengünstig,  
zuverlässig und schnell.

# ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung  
Inh. Walter Torka

69117 HEIDELBERG

UNIVERSITÄTSPLATZ 12

☎ (0 62 21) 9 05 67-0

Fax (0 62 21) 9 05 67-22

Internet: <http://www.ziebank.de>

e-mail: [ziebank@ziebank.de](mailto:ziebank@ziebank.de)

**Literaturhinweise:** *Tipke/Lang*, Steuerrecht; weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Steuergesetze I – Loseblattsammlung. C.H. Beck

**Lehrveranstaltung:** Direkte Steuern, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Dieter Feddersen  
**Zeit und Ort:** Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 3  
**Beginn:** Montag, 29.10.2001

**Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Verwaltungsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht

**Kommentar:** Behandlung der einzelnen direkten Steuerarten mit vertiefender Erörterung der Steuern auf das Einkommen (Einkommen-, Körperschaftsteuer). Darstellung der wirtschaftlichen Belastungswirkungen der einzelnen Steuerarten und der hieran anknüpfenden Steuergestaltung.

**Literaturhinweise:** Einzelne Steuerarten: *Crezelius*, Steuerrecht II – Bes. Steuerrecht, 2. Aufl. 1994; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998, §§ 5, 10 ff.; Einkommensteuerrecht: *Schmidt-Liebig/Bilsdorfer*, Einkommensteuerrecht (Prüfe Dein Wissen), 2. Aufl. 1994; *Zimmermann/Reyher*, Einkommensteuer, 14. Aufl. 2001; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998; Mössner, Grundfälle zur Besteuerung von Mitunternehmerschaften, JuS 1990, S. 638 ff.; Körperschaftsteuerrecht: *Zenthöfer/Leben*, Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer, Schäffer Verlag, 11. Aufl. 2001; *Tipke/Lang*, 16. Aufl. 1998, §§ 11, 16, 17; *Pietsch/Bader*, Besteuerung von Gesellschaften, 8. Aufl. 1998; *Dötsch/Cattelaens/Stegmüller/Zenthöfer*, Körperschaftsteuer, 13. Aufl. 2001 (*Schäffer/Poeschel*); Textsammlungen: *C.H. Beck*, Steuergesetze I, 22. Aufl. 2001 oder *C.H. Beck*, Aktuelle Steuertexte, Stand 01/2001 (Loseblattsammlung Lfg. 121).

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das Sozialrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Haverkate  
**Zeit und Ort:** Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001  
**Wahlfachveranstaltung** WFG Nr. 9  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

## Lehrbücher im Öffentlichen Recht

Johann Braun  
**Einführung in die Rechtswissenschaft**  
2. Auflage 2001. Ca. 400 Seiten. Broschur ca. DM 40,-

Ekkehard Stein  
**Staatsrecht**  
17. neubearbeitete Auflage 2000. xv, 494 Seiten. Broschur DM 42,-

Franz Joseph Peine  
**Öffentliches Baurecht**  
3., neubearbeitete Auflage 1997. xii, 366 Seiten. Broschur DM 50,-

Christoph Gusy  
**Polizeirecht**  
4., neubearbeitete Auflage 2000. vii, 321 Seiten. Broschur DM 40,-

**Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts 1/2**  
Studienauswahl 2. Auflage 1997.  
Band 1: XII, 733 Seiten (UTB 1708). Broschur DM 36,80  
Band 2: VIII, 749 Seiten (UTB 1709). Broschur DM 36,80

Eberhard Eichenhofer  
**Sozialrecht**  
3., überarbeitete Auflage 2000. xix, 316 Seiten. Broschur DM 44,-

Christian Koenig/Andreas Haratsch  
**Europarecht**  
3. Auflage 2000. xx, 374 Seiten. Broschur DM 39,-

Christian Koenig/Claude Sander  
**Einführung in das EG-Prozessrecht**  
1997. xv, 282 Seiten. Broschur DM 50,-

Matthias Pechstein /Christian Koenig  
**Die Europäische Union**  
3. Auflage 2000. xvii, 340 Seiten. Broschur DM 40,-

Heiko Faber  
**Verwaltungsrecht**  
4. Auflage 1995. xx, 470 Seiten. Broschur DM 48,-

Klaus Kröger  
**Grundrechtentwicklung in Deutschland – von ihren Anfängen bis zur Gegenwart**  
1998. x, 117 Seiten. Fadengeheftete Broschur DM 40,-

**Verfassungsrechtssprechung**  
Herausgegeben von Jörg Menzel  
2000. xvi, 692 Seiten. Broschur DM 64,-



Mohr Siebeck  
Postfach 2040  
D-72010 Tübingen  
Fax 07071 / 51104  
e-mail: info@mohr.de  
www.mohr.de

**Kommentar:** Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrenrecht.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung angegeben.

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das öffentl. Recht (für Wirtschaftswiss./ Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen), 2st.

**Dozent:** Dr. Walter

**Zeit und Ort:** Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Anfangssemester/Studierende der Wirtschaftswissenschaften/Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Dolmetscher/Übersetzer- und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie gibt eine Einführung in die Grundprinzipien des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), die anhand ausgewählter Einzelfragen auch einen Einblick in das praktische Funktionieren des Verfassungssystems verschaffen soll. Ergänzend werden elementare Grundstrukturen des Verwaltungsrechts behandelt.

**Literaturhinweise:** S. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München), 2000 (DM 56,-); H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht. Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, Vahlen, 13. Aufl. 2000 (DM 36,-)

**Sonstige Hinweise:** Zur Erlangung des Scheins wird eine Abschlußklausur angeboten.

EIN ÜBERZEUGENDES KONZEPT SETZT SICH DURCH!

## Allgemeines Verwaltungsrecht

Grundstrukturen und Klausurfälle

von Professor Dr. Reinhard Hendler

2001, 3., neu bearbeitete Auflage, 292 Seiten, DIN A4, DM 34,80

Schriftenreihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 3-415-02786-4



Das »Allgemeine Verwaltungsrecht« muss kein Buch mit sieben Siegeln sein. Zehn Vorteile des Studienbuches sorgen dafür, dass das Verwaltungsrecht Spaß machen kann:

- systematische Darstellung verbunden mit Fallbearbeitungsmethodik
- Klausurfälle und Lösungen
- Konzentration auf Wesentliches und Examensrelevantes
- zahlreiche praktische Beispiele
- viele grafische Skizzen zur Unterstützung des Verständnisses
- Kontrollfragen und Übungsaufgaben für Selbsttestzwecke
- Merksätze, Klausurhinweise etc.
- übersichtliche, deutlich strukturierte Stoffpräsentation im DIN-A4-Format
- breiter Rand für eigene Notizen
- das öffentliche Sachenrecht, das Verwaltungsvollstreckungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht sind eingearbeitet

Das Studienbuch ist nicht nur eine Hilfe für diejenigen, die sich im Studium erstmals mit der Materie befassen, sondern dient zugleich der Wiederholung und Examensvorbereitung.

Internet:  
[www.boorberg.de](http://www.boorberg.de)

S201

 BOORBERG

**Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.**

RICHARD BOORBERG VERLAG · Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

## EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

**Lehrveranstaltung:** Europarecht I, 2st.  
**Dozent:** Prof. Müller-Graff  
**Zeit und Ort:** Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende des 3./4. Semesters

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht

---

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das öffentliche Recht  
(für Nebenfachstudierende), 2st.  
**Dozentin:** Dr. Vöneky  
**Zeit und Ort:** Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15  
**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Alle Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Literaturhinweise:** Lehrbücher (u.a.): Streinz, Europarecht (in letzter Auflage); *Herdegen*, Europarecht (in letzter Auflage); Rechtsprechungssammlungen: *Hummer/Simma/Vedder/Emmert*, Europarecht in Fällen (in letzter Auflage) oder *Koenig/Pechstein*, Entscheidungen des EuGH, UTB (in letzter Auflage); Aktuelle Rechtsprechung unter <http://www.curia.eu.int/de/index.htm>

**Sonstige Hinweise:** Bitte bereits zur ersten Veranstaltung eine Textsammlung Europarecht (z. B. Beck-Texte im dtv) in letzter Auflage mitbringen!

---

**Lehrveranstaltung:** Völkerrecht I, 3st.  
**Dozent:** Prof. Beyerlin  
**Zeit und Ort:** Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15  
Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Montag, 5.11.2001

### **Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe:** ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

**Kommentar:** Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; im einzelnen: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Quellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte; der Staat im Völkerrecht; Gewaltverbot; Interventionsverbot; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung der Staaten; friedliche Streitbeilegung; völkerrechtliches Vertragsrecht; Menschenrechtsschutz (Grundzüge); Friedenssicherung (Grundzüge).

**Literaturhinweise:** *I. Brownlie*, Principles of Public International Law, 5. Aufl. 1998; *T. Buergenthal/K. Doehring/J. Kokott/H.G. Maier*, Grundzüge des Völkerrechts, 2. Aufl. 2000; *K. Doehring*, Völkerrecht, 1999; *K. Ipsen* (Hrsg.) Völkerrecht, 4. Aufl. 1999; *M. Herdegen*, Völkerrecht, 2000; *O. Kimminich/S. Hobe*, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; *P. Malanczuk*, Akehurst's Modern Introduction to International Law, 7. Aufl. 1997; *I. Seidl-Hohenveldern/T. Stein*, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; *W. Graf Vitzthum* (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl. 2001.

---

**Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Fragen des Islamischen  
Rechts der Gegenwart, 4st. (1. Sem.-Hälfte)  
**Dozent:** Prof. em. Dr. Elwan  
**Zeit und Ort:** Mi 16.00-18.00 Uhr AGasse 9, Raum 8  
Fr 16.00-18.00 Uhr AGasse 9, Raum 8  
**Beginn:** Mittwoch, 24.10.2001 (Blockveranstaltung)

### **Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Für Studierende ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie) dargelegt.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung gegeben

---

## RECHTSPHILOSOPHIE, RECHTSINFORMATIK

**Lehrveranstaltung:** Rechtsphilosophischer Lektürekurs, 2st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Rath

**Zeit und Ort:** Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 2

**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Zielgruppe (Semester):** ab 1. Semester

**Kommentar:** Zunächst wird eine allgemeine Einführung in philosophisches Denken gegeben. Sodann wird die Hauptfrage der Rechtsphilosophie erarbeitet und vertieft. Beides soll vermittels einer gemeinsamen Lektüre und Interpretation (rechts)philosophischer Texte geschehen. Auch werden zur Konkretisierung praktische Fragestellungen des Strafrechts einbezogen. Am Schluss der Veranstaltung soll es unternommen werden, durch eigenständige Reflexion den Ansatz einer Philosophie des Rechts zu finden.

**Sonstige Hinweise:** Leistungsnachweis möglich (sog. Grundlagenschein)

---

**Lehrveranstaltung:** EDV-Vertragsrecht, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Goebel

**Zeit und Ort:** Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 5

**Beginn:** Mittwoch, 24.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende der WFG. 13, sonstige Interessenten; ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundlagen sowie allgemeines und besonderes Vertragsrecht, Einführung in die Rechtsinformatik und das Computerrecht

**Kommentar:** Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die rechtlichen Grundlagen und die besonderen Rahmenbedingungen für IT-bezogene Verträge. Einige Beispiele für gängige Vertragswerke sollen darüber hinaus näher dargestellt und erläutert werden (Hardwarekauf, Softwarelizenz, Datenbanknutzung, Wartung und Pflege, Providervertrag, EDV-Outsourcing u.a.).

**Literaturhinweise:** F.A. Koch, Computer-Vertragsrecht, 1. Aufl. 2000; H. Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Stand: März 2000; J. Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 3. Aufl. 2001

**Sonstige Hinweise:** Es ist vorgesehen, einzelne Verträge in Form von Rollenspielen von den Teilnehmern „verhandeln zu lassen“.

---

**Lehrveranstaltung:** EDV für Juristen, 2st.

**Dozent:** Dr. D. Hermann

**Zeit und Ort:** 8.-11.10.2001 im PC-Raum des Juristischen Seminars

**Beginn:** Montag, 8.10., 9.15 Uhr

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 2. Semester

**Vorkenntnisse:** EDV-Grundkenntnisse

**Kommentar:** In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Dienstleistungen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

**Sonstige Hinweise:** Der Kurs ist ein Blockkurs, der für eine Arbeit in Kleingruppen konzipiert ist. Die Kurszeiten sind: 8.-10.10.: 9.15-12.45 Uhr und 14.15-15.45 Uhr, 11.10.: 9.15-12.45 Uhr

## ÜBUNGEN

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Digestenexegese (Übungen im röm. Recht mit Leistungsnachweis), 2st., 14tgl.
<b>Dozent:</b>	Priv.-Doz. Dr. Meyer-Pritzl
<b>Zeit und Ort:</b>	Do 16.15-17.45 Uhr FrEbPl 2, Raum 009
<b>Beginn:</b>	Donnerstag, 25.10.2001
<b>Wahlfachveranstaltung:</b>	Im übrigen Ergänzungsveranstaltung für rechtshistorisch, zivilrechtlich und rechtsvergleichend Interessierte
<b>Zielgruppe:</b>	ab 3. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse des Schuldrechts. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

**Kommentar:** Es gibt nur wenige Texte auf der Welt, die häufiger und intensiver studiert wurden als die aus dem 6. Jahrhundert stammenden Digesten Justinians. Nur die Bibel, der Koran und die Werke des Aristoteles können damit verglichen werden. Ziel der Exegese ist es, diese gesamteuropäische Tradition des Studiums der Quellentexte des Römischen Rechts fortzusetzen. Neben der Faszination, mit Texten zu arbeiten, die seit Jahrhunderten und bis heute Gegenstand von Analysen durch die Rechtswissenschaft sind, dient die Veranstaltung auch der konkreten Auseinandersetzung mit aktuellen privatrechtlichen Problemen, vor allem aus dem Bereich des Schuldrechts. Die Beschäftigung mit den Digesten ist in einem Zeitalter, das zu einem neuen *ius commune* zurück strebt und dass die gemeinsamen Grundlagen der europäischen Rechtskultur freizulegen versucht, auch unter den Gesichtspunkten der Rechtsvergleichung und der europäischen Privatrechtsvereinheitlichung von erheblichem Interesse. Dementsprechend werden Texte behandelt, die für das europäische Privatrecht besonders signifikant waren und sind. Ein detaillierter Termin- und Themenplan wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.

**Literaturhinweise:** In jeder Stunde werden Arbeitsmaterialien ausgegeben. Ein Literaturverzeichnis zum Römischen Recht wird zu Semesterbeginn verteilt.

**Sonstige Hinweise:** Bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreicher Anfertigung einer Hausarbeit kann ein Grundlagenschein erworben werden.

Die Exegese ist besonders als Vertiefungsveranstaltung zum Schuldrecht und als Ergänzung zur Vorlesung Römisches Privatrecht geeignet.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
<b>Dozent:</b>	Prof. Jayme
<b>Zeit und Ort:</b>	Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
<b>Beginn:</b>	Montag, 15.10.2001
<b>Pflichtveranstaltung</b>	
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	ab 3. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundlinien und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Schuldrecht

**Kommentar:** Einübung gutachterlicher juristischer Fallbearbeitung mit schriftlichen Arbeiten. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienarbeit und liegt ab Mo 13.8.2001 an der Pforte des Juristischen Seminars aus (Abgabe: Mo 29.10.2001). Voraussetzung für den Erwerb des BGB-Anfängerscheins ist das Bestehens jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Übung

**Sonstige Hinweise:** Mit der Übung verbunden ist die studienbegleitende Leistungskontrolle (Zwischenprüfung). Vgl. besonderen Anschlag des Dekans zur Anmeldung.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
<b>Dozent:</b>	Priv.-Doz. Dr. Schubel/Prof. Rittershaus
<b>Zeit und Ort:</b>	Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
<b>Beginn:</b>	Donnerstag, 18. Oktober 2001
<b>Pflichtveranstaltung</b>	
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	ab 5. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis 4. Semester

**Literaturhinweise:** *Rittershaus/Teichmann*, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2000. Weitere Literaturhinweise werden in der Übung erteilt.

**Sonstige Hinweise:** Den Übungsschein erwirbt nur, wer mindestens eine Hausarbeit und eine Klausur bestanden hat. Dabei müssen die erste (d.h. die kautelarjuristische) Hausarbeit und die ersten beiden Klausuren ernsthaft versucht worden sein (vgl. Aushang).

**Lehrveranstaltung:** Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten – Ferienhausarbeit), 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Eva Graul

**Zeit und Ort:** Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Montag, 15.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

**Kommentar:** In der Übung werden zum einen strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Zum anderen werden 2 Hausarbeiten (davon eine als Ferienhausarbeit) und 2 Klausuren angeboten, um den „kleinen Strafrechtsschein“ zu erwerben und den 1. Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (StrafR BT I) mit einbezogen.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie ggf. bei den einzelnen Besprechungsfällen.

**Sonstige Hinweise:** Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Montag, dem 30. Juli 2001, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe der Ferienhausarbeit: Montag, 15. Oktober 2001, bis 13.00 Uhr s.t. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!).

Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Schriftliche Anmeldung ist mit Beginn der Vorlesungszeit erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang zur Zwischenprüfung).

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Rath

**Zeit und Ort:** Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende im 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Fundierte Kenntnisse aus den vorangegangenen strafrechtlichen Lehrveranstaltungen.

**Kommentar:** In der Übung werden strafrechtliche Probleme aus dem Besonderen und Allgemeinen Teil des Strafrechts besprochen. Die Teilnehmer/-innen können zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren schreiben. Bitte, dazu den Anschlag im Juristischen Seminar beachten! Zur Teilnahme an der Übung ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Anmeldeformulare werden in der Übung ausgegeben; an der Pforte des Juristischen Seminars sind sie nicht erhältlich.

**Sonstige Hinweise:** Der genaue Terminplan der Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit am Anschlagbrett des Jur. Seminars ausgehängt.

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Prof. Wolfrum

**Zeit und Ort:** Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Dienstag, 16. Oktober 2001

**Pflichtveranstaltung**

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I, II und III

**Kommentar:** Die Übung wird sich auf das Staatsrecht und die Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht konzentrieren.

**Literaturhinweise:** Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt

**Sonstige Hinweise:** Mit der Übung verbunden ist die Zwischenprüfung im öffentl. Recht. Schriftliche Anmeldung ist mit Beginn der Vorlesungszeit bis 29.10.2001 erforderlich (vgl. dazu den Aushang des Dekans zur Zwischenprüfung).

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Prof. Schmidt-Aßmann

**Zeit und Ort:** Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:**

- Staatsrecht, Europarecht.
- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Polizei-, Kommunal- und Baurecht.

**Kommentar:** Besprechung der Bearbeitungstechnik und Lösung von Fällen aus dem Öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht sowie aus dem Verwaltungsprozeßrecht, unter Einschluß der Bezüge zum Europarecht. Ein Schwerpunkt wird auf das Kommunalrecht und Baurecht gelegt werden.

**Literaturhinweise:** *Schoch*, Übungen im Öffentlichen Recht: Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht, 1992.

**Sonstige Hinweise:** Verbindliche Anmeldung: sie erfolgt durch Abgabe der Ferienhaushaltsarbeit oder durch Eintragung in die am Ende der 1. und der 2. Übungsstunde ausliegenden Listen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich (Ausschlußfrist).

Regelmäßige Anwesenheit in den Übungsstunden. Die Klausuren können nur von verbindlich angemeldeten Teilnehmern mitgeschrieben werden. Terminplanung gemäß besonderem Aushang und nach Angabe in der Lehrveranstaltung.

---

## **SEMINARE**

**Lehrveranstaltung:** Seminar über moderne Kreditsicherungsmöglichkeiten in Europa

**Dozent:** PD Dr. Christian Heinrich

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** vertiefte Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts

**Kommentar:** Im Bereich der Unternehmensfinanzierung gewinnen neue Finanzierungsinstrumente zunehmend an Bedeutung. Neben dem bereits gebräuchlichen Institut des Factoring wird immer häufiger auf die in den USA entwickelte Finanzierungsmethode der Securitisation zurückgegriffen. Im Rahmen des Seminars werden die unterschiedlichen Gestaltungsvarianten (z.B. Asset-Backed Securities, Mortgage-Backed Securities) und ihre Umsetzung in deutsches Recht besprochen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch auf europarechtliche Gesichtspunkte gelegt

werden. Der anwaltsorientierten Juristenausbildung entsprechend werden kautelarjuristische Aspekte der Kreditsicherung betont.

**Literaturhinweise:** Hinweise auf die notwendige Literatur werden abgestimmt auf das jeweilige Thema gegeben. Ausländische Literatur kann teilweise zur Verfügung gestellt werden. Einzelheiten werden durch Aushang mitgeteilt und mit den Teilnehmern des Seminars eingehend besprochen.

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar über moderne Kreditsicherungsmöglichkeiten in Europa

**Dozent:** PD Dr. Christian Heinrich

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** vertiefte Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts

**Kommentar:** Im Bereich der Unternehmensfinanzierung gewinnen neue Finanzierungsinstrumente zunehmend an Bedeutung. Neben dem bereits gebräuchlichen Institut des Factoring wird immer häufiger auf die in den USA entwickelte Finanzierungsmethode der Securitisation zurückgegriffen. Im Rahmen des Seminars werden die unterschiedlichen Gestaltungsvarianten (z.B. Asset-Backed Securities, Mortgage-Backed Securities) und ihre Umsetzung in deutsches Recht besprochen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch auf europarechtliche Gesichtspunkte gelegt werden. Der anwaltsorientierten Juristenausbildung entsprechend werden kautelarjuristische Aspekte der Kreditsicherung betont.

**Literaturhinweise:** Hinweise auf die notwendige Literatur werden abgestimmt auf das jeweilige Thema gegeben. Ausländische Literatur kann teilweise zur Verfügung gestellt werden. Einzelheiten werden durch Aushang mitgeteilt und mit den Teilnehmern des Seminars eingehend besprochen.

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar: Privatrecht u. Neue Medien

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Reischl

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung; vgl. Aushang

**Vorkenntnisse:** Möglichst Vorlesung „Elektronischer Rechtsverkehr“ (SS 2001)

**Kommentar:** Das Seminar beschäftigt sich mit Fragestellungen aus dem Bürgerlichen Recht, dem deutschen und dem internationalen Zivilprozessrecht, die sich durch den Einsatz neuer Informationsmedien ergeben. Es stehen folgende Arbeitsthemen zur Auswahl:

1. Der deutsche Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Formvorschriften des Privatrechts und Art. 9 der „e-commerce Richtlinie“ (2000/31/EG)
2. Die deliktsrechtlichen Verkehrssicherungspflichten der Internet Provider
3. Die Haftungsprivilegierung für Internet Provider nach dem TDG und dem Entwurf des EGG
4. Der „Webhostingvertrag“ (Vertragsinhalt und Leistungsstörungen)
5. Ausgewählte Rechtsprobleme des Wertpapierhandels im Internet (Vertragsinhalt und Haftungsfragen)
6. Ausgewählte Rechtsprobleme elektronischer Zahlungsverfahren (Vertragsinhalt, Beweisprobleme und Haftungsfragen)
7. Ausgewählte Probleme des Verbraucherschutzes im Internet (AGBG; FernAbsG)
8. Das Namensrecht der Internet Domains
9. Streitregelungsmodelle für Domainnamen-Konflikte auf internationaler Ebene
10. Die „ICANN Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy“
11. Die Arbeit des „WIPO Arbitration and Mediation Center“ (am Beispiel der Fälle „Knirps GmbH ./ Tomforde“ und „google ./ Namerental.com“)
12. Der Beweiswert elektronischer Dokumente im Zivilprozess
13. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme und der Einsatz von Informationstechnologie im Zivilprozess.

**Sonstige Hinweise:** Die meisten Themen sind bereits vergeben. Eine spätere Anmeldung ist aber nach Rücksprache (Seminargebäude, Zi. 114) noch möglich.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Seminar im Internat. Privatrecht u. im Internat. Einheitsrecht, 2st.
<b>Dozent:</b>	Prof. Jayme/Prof. Reinhart
<b>Zeit und Ort:</b>	Di 16.00-18.00 Uhr AGasse, SR I
<b>Beginn:</b>	Dienstag, 16.10.2001
<b>Pflichtveranstaltung</b>	
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	ab 5. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Bürgerliches Recht

**Kommentar:** Das Seminar behandelt ausgewählte Rechtsfragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts sowie des UN-Kaufrechts

**Sonstige Hinweise:** Die Seminarthemen wurden im Rahmen der Vorbesprechung am 10.7.2001 vorgestellt. Zu vergebende Themen vgl. Aushang.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
<b>Zeit und Ort:</b>	Do 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 3
<b>Beginn:</b>	Donnerstag, 18.10.2001
<b>Ergänzungsveranstaltung</b>	um Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüf.
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	ab 5. Semester
<b>Vorkenntnisse:</b>	Arbeitsrecht I und II
<b>Kommentar:</b>	Es werden aktuelle Probleme des Arbeitsrechts diskutiert
<b>Literaturhinweise:</b>	erfolgen im Seminar

**Sonstige Hinweise:** Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, s. Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, Zi. 223. Voranmeldungen für das Seminar im SS 2002 sind ab Mitte Januar 2002 möglich (siehe Aushang).

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Seminar im Medizinstrafrecht, 3st.
<b>Dozent:</b>	Prof. Hillenkamp gemeinsam mit Frau PD Dr. B. Tag
<b>Zeit und Ort:</b>	s. A.
<b>Beginn:</b>	s. A.
<b>Pflichtveranstaltung</b>	

**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester  
**Vorkenntnisse:** möglichst Fortgeschrittenenschein im Strafrecht

**Kommentar:** Das Seminar wird medizinrechtliche und medizinstrafrechtliche Probleme medizinischen Handelns im Strafvollzug behandeln. Die sog. „intramurale Medizin“ sieht sich zu vielen Fragen anderen Problemen konfrontiert, als der frei praktizierende Arzt. Als Beispiele seien nur die Behandlung von Suchtkrankheiten oder der Umgang mit einer HIV-Infizierung im Strafvollzug genannt. Auch ändern sich z.B. die Voraussetzungen einer selbstverantwortlichen Einwilligung in medizinische Behandlung.

**Lehrveranstaltung:** Kriminologisch-strafrechtliches Seminar, 3st.  
**Dozent:** Prof. Dölling  
**Zeit und Ort:** Do 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 4  
**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Ab 4. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundzüge des materiellen Strafrechts

**Kommentar:** Das Seminar befasst sich mit dem Thema „Politischer Extremismus und Kriminalität“. Es werden Erscheinungsformen, Ursachen und Präventionsmöglichkeiten von Kriminalität behandelt, die von dem politischen Extremismus zugeordneten Tätern begangen wird. Neben kriminologischen Perspektiven werden auch strafrechtliche Fragen erörtert.

**Literaturhinweise:** Werden an die Referenten ausgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Eine Vorbesprechung hat am 16.7.2001 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch zu vergeben. Am 10./11.1.2002 findet das Seminar im Seminarzentrum Oberflockenbach statt.

**Lehrveranstaltung:** Seminar: 50 Jahre Entwicklung des Verwaltungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland  
**Dozent:** Prof. Lepsius, Prof. Schmidt-Abmann  
**Zeit und Ort:** Di 19.00-21.00 Uhr JurS ÜR 4  
**Beginn:** nach gesondertem Terminplan  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):**  
**Vorkenntnisse:** Allgemeines Verwaltungsrecht

**Kommentar:** Das Seminar soll sich mit der Entwicklung und dem Wandel des Verwaltungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigen. Schwerpunkte sind die historische Bestandsaufnahme (Entwicklung von Gesetzgebung und Rechtsprechung), dogmatische Strukturierungen und Veränderungen in der verwaltungsrechtlichen Perspektive (z.B. Rechtsschutzperspektive/Steuerungsperspektive, Verfahren, Kontrolldichte), der zunehmende Einfluß des Verfassungsrechts auf das Verwaltungsrecht (Gesetzesvorbehalt, Demokratieprinzip). Über das Verwaltungsrecht hinaus soll die Entwicklung und der Wandel des öffentlichen Rechts in 50 Jahren Grundgesetz thematisiert werden. Fünf Themenblöcke behandeln Probleme aus

dem Baurecht, Verwaltungsprozeßrecht, Verwaltungsverfahrensrecht, Umweltrecht sowie Querschnitte.

**Literaturhinweise:** werden zu den Themen gesondert gegeben. Zur Einführung: *D. Simon* (Hrsg.), Rechtswissenschaft in der Bonner Republik, 1994; *D. Jesch*, Gesetz und Verwaltung, 1961 (noch im Buchhandel erhältlich); *E. Schmidt-Abmann*, Das Allgemeine Verwaltungsrecht als Ordnungsidee, 1998.

**Sonstige Hinweise:** Eine Vorbesprechung hat schon stattgefunden. Es sind noch einige Themen frei. Interessenten und Studienortwechsler, die zum WS 2001 nach Heidelberg kommen, können sich an Herrn Dr. Möllers, Zi. 220, Tel: 54-7566 wenden.



**AIDS-Hilfe  
Heidelberg e.V.**

**Telefon: 06221/19411** *Die Hilfe gegen Aids*

**Spendenkonto:** 7870 (Sparkasse Heidelberg  
BLZ 672 500 20)

AIDS-Hilfe  
Heidelberg e.V.  
Büro/Tel.: 062 21/16 17 00  
Untere Neckarstraße 17  
69117 Heidelberg



Telefonberatung: Montag 15.<sup>00</sup> bis 17.<sup>00</sup> Uhr  
Frauen für Frauen: Montag 11.<sup>00</sup> bis 13.<sup>00</sup> Uhr  
Positiveline: Mittwoch 18.<sup>00</sup> bis 20.<sup>00</sup> Uhr  
Schwule für Schwule: Freitag 12.<sup>00</sup> bis 14.<sup>00</sup> Uhr



**Nightline** **06221/184708**

*Eine telefonische Anlaufstelle: von Studierenden für Studierende.*

**Mo, Mi, Fr von 21.00 - 2.00 Uhr (während des Semesters)**

## KOLLOQUIEN

- Lehrveranstaltung:** Kolloquium zur Europäischen Aktiengesellschaft  
**Dozent:** Prof. Dr. Hommelhoff  
**Zeit und Ort:** vierzehntägig, jeweils Donnerstag abend (genaue Uhrzeit wird noch per Aushang bekannt gegeben)  
**Beginn:** erste Semesterwoche  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studierende ab 4./5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Vorlesungen in Gesellschaftsrecht, günstigstenfalls auch in Europäischem Unternehmensrecht  
**Kommentar:** s. separater Aushang  
**Literaturhinweise:** *Habersack*, Europäisches Gesellschaftsrecht; *Lutter*, Europäisches Unternehmensrecht  
**Sonstige Hinweise:** Um persönliche Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls wird gebeten (Frau Gorska, Friedrich-Ebert-Platz 2, 3. Stock, Zi. 307); ab 3. September 2001
- 

- Lehrveranstaltung:** Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st.  
**Dozent:** N. Witteborg  
**Zeit und Ort:** Mo 14.00-16.00 Uhr Agasse 9, SR 1  
**Beginn:** Montag, 15.10.2001  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studierende ab dem 2. Semester sowie ausländische Studierende (auch LL.M.)  
**Vorkenntnisse:** keine  
**Kommentar:** Einführung in die allgemeine rechtsvergleichende Literatur, sowie in die Rechtssysteme und in die privatrechtliche Literatur Englands, der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs, der Schweiz und Österreichs. Anhand von Kurzreferaten erhalten die Studierenden Gelegenheit, Gerichtsentscheidungen zum Vertragsschluß zu untersuchen.  
**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Veranstaltung.  
**Sonstige Hinweise:** Anmeldung in der ersten Sitzung des Arbeitskreises (Mo 14.00-16.00 Uhr) im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg.
- 

- Lehrveranstaltung:** Kolloquium im Strafprozessrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Miehe  
**Zeit und Ort:** Mo 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 3  
**Beginn:** Montag, 15.10.2001  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe:** Examensnahe Semester

**Kommentar:** In den letzten Kampagnen der Ersten juristischen Staatsprüfung habe ich zunehmend beobachtet, daß das Strafprozessrecht zu den Materien gehört, die – namentlich im Hinblick auf die Anforderungen des Freiversuchs – geradezu „abgewählt werden“. Das wird weder der Bedeutung des Fachs in der schriftlichen und mündlichen Prüfung noch später im juristischen Vorbereitungsdienst und in der Praxis als Richter oder Anwalt gerecht. Das Kolloquium versucht, die strafprozessualen Sachfragen, die nach meiner langen Erfahrung als Prüfer am Ort in der Ersten juristischen Staatsprüfung eine Rolle spielen, zusammenzustellen und in einer Weise an die Teilnehmer heranzutragen, dass für die Vorbereitung auf die Prüfung im Fach „Strafprozessrecht“ nicht mehr Einsatz erforderlich ist als die bloße Teilnahme am Kolloquium.

---

- Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Fragen aus dem Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Meissner; teilweise wird Rechtsanwalt Pschera mitwirken  
**Zeit und Ort:** Di 14.00-16.00 Uhr JurS ÜR 2  
**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester  
**Vorkenntnisse:** Allgemeines Verwaltungsrecht (VwVfG); Allgemeines Polizeirecht; Kommunalrecht; Bauplanungsrecht; Verwaltungsprozeßrecht (Grundzüge)  
**Kommentar:** Besprechung ausgewählter Fälle aus der Praxis  
**Literaturhinweise:** werden zu den einzelnen Fallbesprechungen gegeben.  
**Sonstige Hinweise:** Das Kolloquium soll teilweise anwaltsorientiert durchgeführt werden.
-

## EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2001/2002

### I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	ArbeitsR	./.	8 - 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	./.	./.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

### II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	5	15.10.-14.11.2001	Allg. Grundstücksrecht u. Grundpfandrechte	Dr. C. Schäfer
	5	19.11.-19.12.2001	Sicherungsrechte	PD Ch. Heinrich
	5	07.01.-06.02.2002	Zivilverfahrensrecht	Dr. F. Schnauder
2. Strafrecht	8	15.10.-05.12.2001	Strafrecht, Allgemeiner Teil	Prof. Dr. Hillenkamp
3. Öffentl. Recht	8	10.12.-13.02.2002	Öffentliches Recht (Verwaltungsrecht)	Prof. Dr. Lepsius

**Lehrveranstaltung:** Examinatorium Arbeitsrecht, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

**Zeit und Ort:** Do 09.00-11.00 NUni HS 8

**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 7. und 8. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

**Kommentar:** Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich der Wahlfachgruppe 4 vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

**Literaturhinweise:** erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

## KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2001/2002

(Dozentenkurs)

- Terminplan -

Rückgabe:

Sa., 03.11.2001	Zivilrecht	Dr. C. Schäfer	Sa., 15.12.2001, 09.00 Uhr
Sa., 10.11.2001	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Heinrich	Sa., 15.12.2001, 11.00 Uhr
Sa., 17.11.2001	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Sa., 19.01.2002, 09.00 Uhr
Sa., 24.11.2001	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 19.01.2002, 11.00 Uhr
Sa., 01.12.2001	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Lepsius	Sa., 02.02.2002, 09.00 Uhr
Sa., 08.12.2001	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Haverkate	Sa., 02.02.2002, 11.00 Uhr

**Zeit und Ort:** Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

**Besprechung:** Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am 20.10. und 27.10.2001 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

## KLAUSURENKURS II ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2001/2002

Kurs der Wiss. Mitarbeiter

- Terminplan -

Besprechung

19.10.2001	Zivilrecht	M.-P. Weller	Fr., 16.11.2001
02.11.2001	Strafrecht	Dr. B. Tag	Fr., 07.12.2001
09.11.2001	Öffentl. Recht	Dr. U. Palm	Fr., 07.12.2001 (16 Uhr c.t.)
14.12.2001	Zivilrecht	Dr. Ch. Benicke	Fr., 01.02.2002
11.01.2002	Strafrecht	Dr. W. Römer	Fr., 08.02.2002
18.01.2002	Öffentl. Recht	Dr. H. Kube	Fr., 15.02.2002

**Zeit/Ort:**

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Fr., 26.10.2001 findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. Probexamens statt (vgl. bes. Anschlag).

**KLAUSURENKURS  
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT  
(Studienzeitverkürzungsprogramm)**

Rückgabe:

17.9.2001	Zivilrecht	Sa., 20.10., 09.00 Uhr
18.9.2001	Zivilrecht	Sa., 20.10., 11.00 Uhr
20.9.2001	Strafrecht	Fr., 26.10., 14.00 Uhr
21.9.2001	Strafrecht	Fr., 26.10., 16.00 Uhr
24.9.2001	Öffentl. Recht	Sa., 27.10., 09.00 Uhr
25.9.2001	Öffentl. Recht	Sa., 27.10., 11.00 Uhr

**Zeit/Ort:**

**Klausur:** 8 Uhr s.t. (5st.), 17.-21.9. (ZR + StrR), Neue Univ. HS 13  
24.-25.9. (Öff. R), Heuscheuer HS I u. II

**Besprechung:** Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

## ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit über fünf Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen.

Renommierte Anwälte der Region haben sich zusammengeschlossen, um die Fakultät bei diesem Vorhaben zu unterstützen (Verein zur Förderung der anwaltsorientierten Juristenausbildung an der Universität Heidelberg e.V.). Die von ihnen in die Veranstaltungen eingebrachten Erfahrungen ermöglichen eine praxisorientierte Ergänzung der Lehrinhalte, zugleich aber auch eine methodische Weitung: Den Studierenden soll vermittelt werden, dass die anwaltliche Tätigkeit strukturell interessenorientiert, nicht allein vergangenheitsbezogen, sondern auch zukunftsbezogen und rechtsgestaltend ist. Die Veranstaltungen wenden sich dabei nicht allein an zukünftige Rechtsanwälte. Theorie und Praxis müssen zusammenkommen, um allen Studierenden ein umfassendes Verständnis des erst aus dem Konflikt der Interessen entstehenden Rechts zu ermöglichen.

Es ist geplant, im Wintersemester 2000/2001 folgende Veranstaltungen in das Programm einzubeziehen:

Systematische Darstellung der wichtigsten Rechtsgebiete anhand von Fällen

# schwerpunkte Strafrecht und Öffentliches Recht



Begründet von  
Prof. Dr. Harry Westermann †,  
Münster.

Der Weg in die Rechtswissenschaft, der Weg ins Examen und in die juristische Praxis führt über die „Schwerpunkte“ eines jeden Rechtsgebietes. Die Autoren dieser Reihe stellen die wichtigsten Begriffe und die schwierigsten Probleme in einer Weise dar, dass der Anfänger sie mühelos aufnehmen kann. Aber auch dem fortgeschrittenen Studenten oder dem Referendar werden die „Schwerpunkte“ zur Vertiefung von Nutzen sein, wenn er die Kernfragen und die systematischen Zusammenhänge eines Rechtsgebietes schnell und wirksam rekapitulieren möchte. Knapp, klar und einprägsam – das ist die didaktische Zielsetzung der Bände, die das Verständnis für die einschlägigen Rechtsprobleme ebenso nachhaltig fördern, wie sie die Scheu vor dem Klausurschreiben beseitigen.

**7 Strafrecht Allgemeiner Teil** – Die Straftat und ihr Aufbau. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 31., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 380 S. Ca. DM 42,-. ISBN 3-8114-2338-X

NEU!

**Klausurenkurs im Strafrecht.** – Ein Fall- und Repetitionsbuch für Anfänger. Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 2001. XVII, 237 S. DM 29,90. ISBN 3-8114-5034-4

**8 Strafrecht Besonderer Teil/1** – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Hettinger, Mainz. 25., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 335 S. Ca. DM 42,-. ISBN 3-8114-2339-8

**9 Strafrecht Besonderer Teil/2** – Straftaten gegen Vermögenswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Heidelberg. 24., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 380 S. Ca. DM 42,-. ISBN 3-8114-2341-x

**12 Europarecht** – Von Prof. Dr. Rudolf Streinz, Bayreuth. 5., völlig neu bearbeitete Auflage. 2001. XXXV, 437 S. DM 42,-. ISBN 3-8114-2336-3

**13 Staatsrecht I** – Staatsorganisationsrecht. Von Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig. 17., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 310 S. Ca. DM 42,-. ISBN 3-8114-2327-4

**14 Grundrechte – Staatsrecht II** – Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster, und Prof. Dr. Bernhard Schlink, Berlin. 17., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 330 S. Ca. DM 42,-. ISBN 3-8114-2334-7

**15 Staatsrecht III** – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht. Von Prof. Dr. Michael Schweitzer, Passau. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXIV, 260 S. DM 38,-. ISBN 3-8114-2066-6

**16 Allgemeines Verwaltungsrecht** – Von Prof. Dr. Franz-Joseph Peine, Göttingen. 5., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 333 S. DM 38,-. ISBN 3-8114-2062-3

**17/1 Besonderes Verwaltungsrecht/1** – Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht. Von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Köln. 6., neu bearbeitete Auflage. 2001. XIX, 289 S. DM 36,80. ISBN 3-8114-2067-4

**17/3 Steuerrecht** – Von Prof. Dr. Dieter Birk, Münster. 4., neu bearbeitete Auflage. 2001. Ca. 425 S. Ca. DM 48,-. ISBN 3-8114-2354-1

**18 Verwaltungsprozeßrecht** – Von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXV, 373 S. DM 39,80. ISBN 3-8114-2065-8

**20 Strafprozeßrecht** – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 5., neu bearbeitete Auflage. 2001. XXXVI, 326. DM 39,-. ISBN 3-8114-5036-0

59706116a

- Vorlesung *Schuldrecht II*, PD. Dr. Katzenmeier,
- Vorlesung *Sachenrecht*, PD. Dr. Heinrich,
- Vorlesung *Erbrecht*, Prof. Dr. Jayme,
- Vorlesung *Zivilprozessrecht*, PD. Dr. Reischl,
- Vorlesung *Insolvenzrecht*, PD. Dr. Reischl,
- Vorlesung *Wirtschaftsrecht*, Prof. Dr. Müller-Graff,
- Vorlesung *Verwaltungsprozessrecht*, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann,
- Vorlesung *Grundlinien des öffentlichen Rechts: Staatsorganisationsrecht*, Prof. Dr. Haverkate,
- Vorlesung *Einführung in das Sozialrecht*, Prof. Dr. Haverkate,
- Vorlesung *EDV-Vertragsrecht*, Prof. Dr. Göbel
- Vorlesung *Strafrecht Besonderer Teil II (Delikte gegen das Vermögen)*, Prof. Dr. Hillenkamp,
- Übung im *Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene*, PD. Dr. Schubel,
- Übung im *Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene*, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann,
- Kolloquium *Ausgewählte Fragen aus dem Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht*, Prof. Dr. Meissner.

## EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

**Dozent:** S. Mégnin, LL.M

**Zeit und Ort:** Fr 13.30-15.00 Uhr NUni HS 4

**Beginn:** Freitag, 19.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- u. Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB

**Kommentar:** Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das WS 2001/2002 befaßt sich mit Teil I

**Lehrveranstaltung:** Öffentliches Recht

**Dozent:** I. Couzigou

**Zeit und Ort:** Mi 17.00-18.30 Uhr NUni HS 4

**Beginn:** Mittwoch, 17.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens Schulfranzösisch

**Kommentar:** Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, ein Überblick über das französische Recht zu vermitteln. Sie erstreckt sich über drei Semester und gliedert sich in drei Teile: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Anwendung des Völkerrechts und Gemeinschaftsrechts in das französische Rechtssystem. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im WS Semester 2001/02 ist Verwaltungsrecht Gegenstand der Vorlesung. Behandelt werden dabei die Verwaltungsorganisation, die Verwaltungsgerechtigbarkeit und das Verwaltungshandeln.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

---

## EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Schwarzkopf (Schiller-Univ.)

**Zeit und Ort:** Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

**Beginn:** Dienstag, 16.10.2001

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Englisch; Vorkenntnisse im BGB (insbes. AT u. Schuldrecht)

**Kommentar:** Einführung in das Common Law System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

**Literaturhinweise:** *Peter Hay:* Einführung in das Amerikanische Recht; *Dieter Blumenwitz:* Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht; *D. Clark:* Introduction to the Law of the United States; *D. Whitmann:* Law and Business; *Flory/Froschauer:* Grundwortschatz der Rechtssprache

---

**Lehrveranstaltung:** Öffentl. Recht, 2st.

**Dozent:** Dr. S. Less

**Zeit und Ort:** Do. 18.00-20.00 Uhr NUni HS 6

**Beginn:** Donnerstag, 18.10.2001

### Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** gute Englisch Kenntnisse; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungsrecht bzw. in einem anderen Verfassungssystem

**Kommentar:** Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers und federalism) der amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des US Supreme Court. Schwerpunkte im WS 2001/02 sind insbes. folgende Themen: the evolution and limits of federal power under the Commerce Clause; state power to regulate commerce; the Privileges and Immunity Clause of Art. IV; the 10th Amendment and term limits; and the role of international law in the United States. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird jedenfalls bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

---

## LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.		
<b>Dozent:</b>	Prof. Sangmeister		
<b>Zeit und Ort:</b>	Di	18.00-20.00 Uhr	HEU II
<b>Beginn:</b>	Dienstag, 16.10.2001		
<b>Pflichtveranstaltung</b>			
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	1. Semester		
<b>Vorkenntnisse:</b>	keine		

**Kommentar:** In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

**Literaturhinweise:** *Bartling, H./Luzius, F.*: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 13. Auflage, München 2000; *Felderer, B./Homburg, S.*: Makroökonomik und neue Makroökonomik, 7. Auflage, Berlin u.a. 1999; Von *Arnim, H. H./Knödler, H.*: Volkswirtschaftspolitik. Ein Einführung, 6. Auflage, Neuwied 1998.

**Sonstige Hinweise:** Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st.		
<b>Dozent:</b>	Prof. Sangmeister/ Dipl. Volksw. Taalouch		
<b>Zeit und Ort:</b>	Do	16.00-18.00 Uhr	HEU 1
<b>Beginn:</b>	Donnerstag, 25.10.2001		
<b>Pflichtveranstaltung</b>			
<b>Zielgruppe (Semester):</b>	1. Semester		
<b>Vorkenntnisse:</b>	keine		

**Kommentar:** Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

**Literaturhinweise:** Siehe die Literaturliste zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“.

---

## ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

---

## SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Auf die im Rahmen der „Veranstaltung für Hörer aller Fakultäten“ angezeigten Lehrveranstaltungen in Sprechwissenschaft und Sprecherziehung werden die Studierenden der Juristischen Fakultät besonders hingewiesen.

# INFORMATIONSBLATT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Den Veranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

- Vorlesung/Kolloquium:
  - 1 stündig = 2 credits
  - 2 stündig = 3 credits
  - 3 stündig = 5 credits
  - 4 stündig = 6 credits
  - 5 stündig = 8 credits
  - 6 stündig = 9 credits
- Seminar:
  - 1 stündig ohne Referat = 2 credits
  - 1 stündig mit Referat = 4 credits
  - 2 stündig ohne Referat = 3 credits
  - 2 stündig mit Referat = 6 credits
  - 3 stündig ohne Referat = 4 credits
  - 3 stündig mit Referat = 7 credits
- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -
- Propädeutische Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
9-12	vollbefriedigend	C
7- 8	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

### Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 15.10.2001-16.02.2002
- Vorlesungsfrei:** Do 01.11.2001 Allerheiligen  
Mo 24.12.2001-So 06.01.2002
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Telefon: 54 76 31
- Sprechzeiten:** Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Dr. Glück (Tel: 54 74 42) und Dr. Römer (Tel: 54 74 40)
- Sprechzeiten:** Mo, Mi und Do 11.00-13.00 Uhr (Römer)  
Di, Mi und Fr 09.00-11.00 Uhr (Glück)
- Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:**  
Mi. 10.10.2001, 11.00 Uhr  
Neue Universität Heu 1
- Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:**  
Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 54 74 44  
Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**  
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)  
siehe gesonderten Anschlag

## INSERENTENVERZEICHNIS

Boorberg Verlag GmbH & Co., Stuttgart .....	35
Carl Heymanns Verlag KG, Köln.....	U 2
C. F. Müller, Hüthig GmbH & Co. KG, Heidelberg.....	55
KDStV Ferdinanda-Prag, Heidelberg .....	21
Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied .....	11
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen .....	33
S. Hirzel Verlag GmbH & Co., Stuttgart .....	15
Verlag C.H. Beck München, München .....	13
Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne.....	U 3
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin.....	U 4
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg .....	31

# NWB-TEXTAUSGABEN

aktuell · umfassend · übersichtlich · praktikabel · preisgünstig

### Wichtige Steuergesetze

*Neu!*

Mit Durchführungsverordnungen. 49. Auflage. 2001.  
Stand 1.1.2001. VI, 767 Seiten. DM 14,80 / ab 1.1.2002 € 7,40 (D) / ISBN 3 482 53431 4

### Wichtige Steuerrichtlinien

*Neu!*

Ergänzungsband zur Textausgabe „Wichtige Steuergesetze“.  
18. Auflage. 2001. Stand 1.3.2001. 740 Seiten. DM 14,80 / ab 1.1.2002 € 7,40 (D)  
ISBN 3 482 46658 0

### Wichtige Wirtschaftsgesetze

14. Auflage. 2000. Stand 1.3.2000. VIII, 627 Seiten. DM 14,80 / ab 1.1.2002 € 7,40 (D)  
ISBN 3 482 47104 5

### Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze

*Neu!*

13. Auflage. 2001. Stand 1.3.2001. XVI, 816 Seiten. DM 16,80 / ab 1.1.2002 € 8,40 (D)  
ISBN 3 482 49993 4

### Wichtige Mietgesetze

*Neu!*

Mit Vorschriften der Wohnungswirtschaft. 9. Auflage. 2001.  
Ca. 330 Seiten. DM 12,80 / ab 1.1.2002 € 6,40 (D)  
ISBN 3 482 49129 1 (Erscheint im August)

### Wichtige Arbeitsgesetze

11. Auflage. 2000. Stand 1.8.2000. 519 Seiten. DM 14,80 / ab 1.1.2002 € 7,40 (D)  
ISBN 3 482 53191 9

### Wichtige Umweltgesetze

6. Auflage. 1998. Stand 1.2.1998. 656 Seiten. DM 19,80 / ab 1.1.2002 € 9,90 (D)  
ISBN 3 482 42866 2

### Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts

3. Auflage. 2000. Stand 1.7.2000. 768 Seiten. DM 14,80 / ab 1.1.2002 € 7,40 (D)  
ISBN 3 482 47683 7

**nwb**

VERLAG NEUE  
WIRTSCHAFTS - BRIEFE  
44621 HERNE  
www.nwb.de

*Große Leistung -  
kleine Preise!*